

INTERMOT / IVM Designwettbewerb 2006

im Rahmen der Weltleitmesse für Motorräder und Roller:

INTERMOT Köln 2006 –

5. Internationale Motorrad- und Rollermesse

11.-15. Oktober 2006

“Fashion Motorcycles, Urban Scooters and their modern surroundings”

Konzept und Ausschreibung: (Stand 12.09.2005)

Der Industrie-Verband Motorrad schreibt anlässlich der im 2-Jahresturnus stattfindenden **INTERMOT Köln 2006 – 5. Internationale Motorrad- und Rollermesse** den internationalen INTERMOT/ IVM Designpreis aus.

Der Wettbewerb wurde erstmalig zur INTERMOT 2004 in München vergeben. Zur INTERMOT Köln 2006 werden die Ergebnisse des Wettbewerbs auf dem Gelände der *koelnmesse* während der Ausstellungstage vom 11. - 15. Oktober 2006 der Öffentlichkeit präsentiert.

Marktnaher Wettbewerb:

Der Wettbewerb bietet auf der weltgrößten Messe für Motorräder und Roller eine perfekte Präsentationsplattform für Nachwuchsgestalter mit Interesse an dieser faszinierenden Produktwelt.

Der Preis wird auch die Wirtschaft auf besonders begabte Nachwuchskräfte aufmerksam machen und deren Start ins Berufsleben erleichtern.

Die beiden Partner IVM und Koelnmesse haben Design als bedeutendes Kaufargument der nachwachsenden Kundengeneration in einer stark emotional geprägten Motorrad- und Rollerszene erkannt. Durch diesen Wettbewerb werden sie daher den immer wichtiger werdenden Stellenwert des Designs für dieses Produktfeld und den begleitenden Lifestyle unterstreichen und fördern.

Der Wechsel des Zweirades vom reinen Gebrauchs- hin zum Lifestyleprodukt hat sich in den letzten Jahrzehnten deutlich vollzogen.

Die veränderte Einstellung speziell von jüngeren Käufern und Nutzern steht daher auch bei der zweiten Auflage des Wettbewerbs im Mittelpunkt. Er richtet sich damit

nicht nur an junge Studierende, Schüler und Auszubildende, sondern macht deren Erfahrungen und Wünsche selbst zum Thema für zukünftige Produkte.

In zwei Kategorien wird Profis und Laien die Teilnahme angeboten:

Studierende der Fachbereiche Transportation Design, Industrie/ Produkt Design, Modedesign und Studiengängen mit Schwerpunkt Fahrzeugtechnik/ Verkehrstechnik können wie auch bereits aktive Designer, die aber nicht in der Motorradbranche beschäftigt sind, in der Kategorie **Professionals** teilnehmen.

Schülern, Auszubildenden und Designinteressierten bis 28 Jahre bietet der Designwettbewerb die Teilnahme in der Kategorie der **Non-Professionals** an.

Den unterschiedlichen Erfahrungen, Zielsetzungen und Mitteln entsprechend hat der IVM das Verfahren und die Anforderungen den beiden Gruppen angepasst. Beide bekommen durch die Messe und eine im Vorfeld veröffentlichte Internetplattform eine publikumswirksame Präsentationsfläche geboten. Dort können sie leicht Kontakte zu Gleichgesinnten und Insidern aus der Industrie knüpfen.

Der IVM freut sich auf spannende Begegnungen zwischen Menschen, die ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht haben oder noch machen wollen, jetzigen und zukünftigen Motorrad- und Rollerfahren und allen, die fasziniert sind von der einmaligen und fesselnden Welt der motorisierten Zweiräder.

Schirmherrschaft:

wird noch bekannt gegeben.

Thema:

“Fashion Motorcycles, Urban Scooters and their modern surroundings”

Die Wettbewerbsbeiträge sollten sich gestalterisch und konzeptionell (jedoch nicht ausschließlich konzeptionell) mit motorisierten Zweiräder und/oder deren Infrastruktur auseinandersetzen.

Gesucht werden dabei innovative Lösungen, die speziell die Lebenswelt jünger Zweiradfahrer und Einsteiger reflektieren.

Sie sollen die technologische Zeitenwende ebenso mit in die Überlegungen einbeziehen wie die veränderten Lebenswelten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Gängige Klischees vom Motorrad und der Motorradszene sollen dabei bewusst durchbrochen werden.

Vielmehr sollen die Produkte und Konzepte die Welt der motorisierten Zweiräder sinnvoll bereichern. Sie sollen Schwellenängste abbauen und neue Zugänge zu einer

gleichermaßen zweckmäßigen, umweltbewussten und lustvollen Art der individuellen Fortbewegung anbieten.

Die eingereichten Arbeiten können Fahrzeugentwürfe, Bekleidung, Zubehör oder solche sein, die sich mit der modernen Infrastruktur dieser Verkehrsmittel befassen. Die Arbeiten sollen den industriellen Hintergrund der Produkte berücksichtigen.

Ausschluss:

Als Einzelstück angelegte Customumbauten sind nicht zugelassen. Dies gilt jedoch nicht für industriell reproduzierbare Produkte zur Individualisierung von motorisierten Zweirädern. Weiterhin sind kunsthandwerkliche Produkte und Schmuck vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Bewertungskriterien:

- Innovationsgehalt;
- Gestalterische Qualität;
- Gestalterische Geschlossenheit;
- Industrielle Umsetzbarkeit (in mittelfristiger Zukunft);
- Konzeptioneller Ansatz;
- Zielgruppenaffinität;
- Präsentation;

Die Gewichtung der einzelnen Kriterien zur Beurteilung der Arbeiten bleibt der Jury überlassen. Die Jury behält sich die Vergabe von Sonderpreisen und Einzelauszeichnungen vor.

Teilnahmebedingungen:

A. Professionals

In der Kategorie „Professionals“ sind Studierende der Fachbereiche Transportation Design, Industrie/ Produkt Design, Modedesign und der Studiengänge mit Schwerpunkt Fahrzeugtechnik/ Verkehrstechnik teilnahmeberechtigt. Absolventen dieser Studiengänge sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, sofern Sie nicht im Jahr 2005/ 2006 in der Motorradbranche beschäftigt sind.

Die Arbeiten müssen in Form von A3 Charts (max.2) eingereicht werden.

Weiterhin muss eine begleitende Kurzbeschreibung auf gesonderten Textblättern A 4 (max. 1000 Zeichen) und reproduzierbares Bildmaterial (nur digital im Format 21 cm x 14,8cm Auflösung: 300 dpi als tif oder jpg auf CD Rom/ oder per E-mail gesandt auf IVM Server) eingereicht werden.

Der Bewerbung müssen die vollständig ausgefüllten Bewerbungsunterlagen (download aus Internet) beiliegen.

(Name, Geburtsdatum, Anschrift, Studienort und Gang/ Schule, Semester/ Klasse, Matrikelnummer, Thema der Arbeit, Kategorie)

Pro Bewerber darf nur eine Arbeit abgeliefert werden. Gruppen dürfen soviel Arbeiten wie die Anzahl der dazugehörigen Mitglieder einreichen.

Der Einreichung muss eine Erklärung beiliegen, dass die Arbeit keine Urheberrechte Dritter verletzt und geistiges Eigentum des einreichenden Teilnehmers oder der einreichenden Gruppe ist.

Alle Rechte verbleiben auch bei Prämierung der Arbeit bei dem einreichenden Teilnehmer oder Gruppen. Die Übertragung oder Überlassung von Rechten nach Beendigung des Wettbewerbs steht dem Teilnehmer des Wettbewerbs frei. Ein ausreichender Schutz durch Schutzanmeldung bleibt dem Teilnehmer überlassen, wird aber empfohlen, wenn die Arbeit schützenswerte Elemente enthält, da die Arbeiten öffentlich präsentiert werden und/ oder in einem Katalog veröffentlicht werden.

Hart- und Claymodelle von Gesamtfahrzeugstudien (im Maßstab 1:5 und größer), Bekleidungsmodelle und Zubehörstudien (möglichst in Originalgröße) werden mit Bonuspunkten bei der Bewertung belohnt und werden auf der INTERMOT 2006 ausgestellt.

Die 20 bestplatzierten oder herausragenden und ausgestellten Arbeiten (Juryurteil) werden zusätzlich mit je 300,- €/ Modell honoriert.

Verwandte und Mitarbeiter von Jurymitgliedern sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

B. Non-Professionals

In der Kategorie „Non-Professionals“ sind Schüler, Auszubildende und Jugendliche und Designinteressierte bis zum Alter von 28 Jahren teilnahmeberechtigt.

Die Wettbewerbsbeiträge werden im Vorfeld der Messe zur öffentlichen Abstimmung in Internet und Presse publiziert. Aus dem Feld der **Finalteilnehmer** werden durch eine fachkundige Jury die Gewinner ermittelt. Die Preisverleihung findet während der INTERMOT 2006 statt.

Die Gewinner und eine Auswahl weiterer Arbeiten werden im Katalog veröffentlicht und in der Ausstellung präsentiert. Im Internet stimmberechtigt sind alle, die sich zur Abstimmung anmelden (um eine Mehrfachabstimmung für einen Beitrag zu vermeiden).

Die Arbeiten müssen in Form von digitalen Bilddateien eingereicht werden. (max. 3 Dateien – jpg, gif nicht größer als 350 x 500pixel / 72 dpi oder rm, mpeg, mpg, wav, avi, mov, swf nicht mehr als 800 kb) Sie können mit einem erläuterndem Text (max.300 Zeichen) ergänzt werden.

Hart- und Claymodelle von Gesamtfahrzeugstudien (im Maßstab 1:5 und größer), Bekleidungsmodelle und Zubehörstudien (möglichst in Originalgröße) werden mit

Bonuspunkten bei der Bewertung belohnt und werden ebenfalls auf der INTERMOT 2006 ausgestellt.

Die 10 bestplatzierten oder herausragenden und ausgestellten Arbeiten (Juryurteil) werden zusätzlich mit je 200,- €/ Modell honoriert.

Verwandte und Mitarbeiter von Jurymitgliedern sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Abgabetermin/ Einsendeschluss:

Kategorie A.

Die eingesandten Arbeiten müssen in oben genannter Form bis spätestens zum 15.09.2006 eingesandt werden. Maßgeblich ist der Poststempel.

Digital eingereichte Arbeiten müssen bis spätestens 24.00 Uhr MEZ auf dem Server eingegangen sein. Modelle können nach Absprache nachgereicht werden, wenn die Arbeit fristgerecht und in angemessener Form eingereicht wurde.

Kategorie B.

Die Einreichung muss bis zum 01.09.2006 – 24.00 Uhr MEZ auf dem Server eingegangen sein.

Zustelladresse:

Ihre Unterlagen und Entwürfe senden Sie bitte direkt bitte an folgende Adresse:

**Koelnmesse GmbH
INTERMOT Designwettbewerb
Zustellung Museum
Deutz-Mülheimer-Str. 111
- Messehochhaus -
D-50679 Köln**

Preise:

Preisgelder Kategorie A – Fahrzeuge Scooter

1. Preis – 1000,- €
2. Preis – 500,- €
3. Preis – 300,- € -
- 4.- 10. Platz – Sachpreise

Preisgelder Kategorie A – Fahrzeuge Motorcycle

1. Preis – 1000,- €
2. Preis – 500,- €
3. Preis – 300,- € -
- 4.- 10. Platz – Sachpreise

Preisgelder Kategorie A – Bekleidung

1. Preis – 500,- €
2. Preis – 300,- €
3. Preis – 100,- € -
- 4.- 10. Platz – Sachpreise

Preisgelder Kategorie A – Zubehör und Infrastruktur

1. Preis – 500,- €
2. Preis – 300,- €
3. Preis – 100,- € -
- 4.- 10. Platz – Sachpreise

Preisgelder Kategorie B.

1. Preis – 1000,- €
2. Preis – 500,- €
3. Preis – 300,- € -
4. - 10. Platz - Sachpreise

Präsentation ausgewählter Arbeiten:

Weiterhin wird den zur Präsentation ausgewählten Arbeiten eine Präsentationsfläche im Atrium zwischen den Hallen 4 und 5 auf der INTERMOT 2006 zur Verfügung gestellt.

Der Ausrichter des Wettbewerbs ist an der Umsetzung im Modell interessiert.

Daher werden Hart- und Claymodelle von Gesamtfahrzeugstudien (im Maßstab 1:5 und größer), Bekleidungsmodelle und Zubehörstudien (möglichst in Originalgröße) mit Bonuspunkten bei der Bewertung belohnt und garantiert ausgestellt.

Die 20 erstplatzierten dieser Arbeiten (entschieden durch Juryurteil) werden zusätzlich mit je 300,- €/ Modell honoriert.

Alle eingereichten Arbeiten der Kategorie A. und die ausgewählten der Kategorie B. werden im IVM Designjahrbuch mit Bild und Nennung des Designers oder Teams veröffentlicht.

Jury:

Die Jury besteht aus fachkundigen Juroren der Zweiradindustrie, professionellen Fahrzeug- und Industriedesignern, Journalisten und Beratern aus der im Thema angesprochenen Zielgruppe.

Die berufenen Mitglieder der Jury werden im Frühjahr 2006 über die Internetseite bekannt gegeben.

Die Jury entscheidet mit einfacher Mehrheit. Sie begründet negative Entscheidungen nicht.

Der Rechtsweg ist für alle Teilnehmer ausgeschlossen.

Ausstellung/ Messe:

Alle prämierten Arbeiten, die als Modelle ausgearbeiteten Beiträge und ausgewählte Arbeiten in 2D werden auf der INTERMOT Köln 2006 präsentiert. Sie werden in der Designsonderschau in angemessener Form ausgestellt und erläutert. Der Teilnehmer erklärt sich bereit, seine Arbeiten während der Zeit der Messe (möglichst schon ab der Jury-Sitzung, Anfang Oktober) für die Ausstellung kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Die Kosten für Ausstellung, Präsentationsmaterial und Ausstellungsbau werden vom Veranstalter getragen. Für die Ausstellung, die Internetpräsenz und den geplanten Katalog erklärt sich der Teilnehmer bereit, reproduktionsfähige Bilder kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Dem Veranstalter steht dabei die Form der Ausstellung/ Präsentation frei.

Die Kosten für Anlieferung und Rücktransport der Wettbewerbsbeiträge nach Köln, bzw. wieder zurück trägt der Teilnehmer.

Die Modelle sind in einer stabilen, geeigneten und wiederverwendbaren Verpackung anzuliefern oder vom Teilnehmer selbst nach Ausstellungsende für den Rücktransport sicher zu verpacken. Für eventuell auftretende Schäden oder Mehrkosten während Anlieferung und Rücktransport haftet der Teilnehmer. Der Veranstalter haftet für Schäden, die während der Messe-/ Ausstellungszeit auftreten. Dabei wird eine maximale Schadenssumme von 1000,- € pro Modell erstattet. Schäden an Charts und anderen Bildmedien werden nicht erstattet.

Preisverleihung:

Messegelände *Koelnmesse*,
INTERMOT Köln 2006 –
5. Internationale Motorrad- und Rollermesse
11.-15. Oktober 2006

Anmeldeformulare:

Anmeldeformulare stehen zum downloaden als pdf-Datei im Internet unter www.intermot-designpreis.de zur Verfügung.